



Merken, 11.10.2017

**Protokoll der öffentlichen Mitgliederversammlung vom 10.10.2017 im Mandolinenclubheim Merken**

**TOP 1: Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung**

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Versammlung.

**TOP 3: Sachstand Dorfentwicklung**

Da der Sachstand Dorfentwicklung – Neugestaltung im Bereich Kirchengvorplatz – Kindergarten/Jugendheim - in der Bezirksausschußsitzung/Bürgerversammlung am 17.10.2017 thematisiert wird, macht Herr Mannheims keine detaillierten Ausführungen. Aufgrund etlicher Möglichkeiten zum Erhalt von Fördermitteln kann die Beitragsgestaltung für Anlieger, wie beim Kanalbau, kostenneutral gehalten werden.

Bezüglich der Einkaufsmöglichkeiten im Dorf sollen alle Haushalte befragt werden, ob Bedarf besteht. Es soll auch eine Arbeitsgruppe „Immobilienvermarktung/Vermarktungsstrategie“ eingerichtet werden. Seitens der Mitglieder wird die Einrichtung einer weiteren Arbeitsgruppe vorgeschlagen: Organisation der Geschäfte ähnlich einer Genossenschaft, damit externe Betreiber und alle bestehenden Geschäfte mit einbezogen werden.

**TOP 4: Sachstand K 35 n und andere RWE-Maßnahmen**

Seitens RWE sind die Herren Weber, Püttgens und Wolff (Nachfolger von J. Boyan) anwesend.

J. Bellartz spricht Herrn Weber auf den Artikel in der Dürener Zeitung vom 7.10.2017 an: „Experten (wissenschaftl. Berater der Bundesregierung) fordern schnelles Ende der Braunkohle“. Laut Herrn Weber wird der Tagebau bis 2030 zu Ende geführt.

Aussichtspunkt: Die Arbeiten sind im Gange.

Dümpel: Die Stadt Düren (Herr Breuer) kümmert sich um die genehmigungstechnische Lage; ein Ausbau im Gewässerschutzstreifen bedarf einer Genehmigung durch die untere Wasserbehörde. RWE wartet auf die Genehmigung der Stadt.



Laut Herrn Püttgens soll der Kreisverkehr Paulstraße im Oktober fertig werden. Gemäß einem Sonderbetriebsplan sollte zuerst der obere Teil der K 35 n (Kreisverkehr Paulstraße bis Kreisverkehr Echtz) sowie eine Verbindungs-Betriebsstraße zum Kreisverkehr Gertrudisstr./Quirinusstr. gebaut werden. Die zeitliche Abfolge wird nun dahingehend geändert, daß zuerst die Anbindung Paulstr./CWS/Peterstr./Radverkehrswegenetz/Brücke Mühlenteich gebaut wird. Der letzte Abschnitt betrifft die Rurbrücke. Brückenbau Mühlenteich und Straßenbau sollen zusammen erfolgen; Ziel sei Sommer 2018. Lt. RWE seien die baulichen Verzögerungen durch die Arbeiten des Kampfmittelräumdienstes bedingt. Der vorgegebene Zeitplan zur baulichen Fertigstellung wird bisher nicht eingehalten.

Die Neugestaltung der Dorfmitte soll bis 2020 komplett fertiggestellt werden. Der Einzug der Straße nach Echtz soll bis 2023 erfolgen.

Der Entwässerungsgraben/Wall (Gesamtfläche 20 m, Tiefe 1,50 m, Breite 3-4 m) soll nach der Auskohlung 2040/2045 entstehen, wird aber schon ca. 2025 mitgezogen. Die IG Merken möchte eine spätere Einflußnahme auf die Gestaltung sicherstellen.

Es in den letzten Wochen zu enormen Kohlenstaubbelastungen gekommen. Lt. Herrn Weber soll bei Belästigungen jeglicher Art durch den Tagebau die Betriebsüberwachung angesprochen werden:

Tel. 02403/994 106 (vorzugsweise), aber auch  
[Peter.Weber@rwe.com](mailto:Peter.Weber@rwe.com).

### **TOP 5: Meisenheimer Kreuz**

Gemäß Auskunft der Unteren Denkmalbehörde ist das Meisenheimer Kreuz kein Denkmal. Es wird noch überlegt, ob Herr Meisenheimer angesprochen werden soll. H.G. Berg gibt an, das Kreuz in Nachbarschaftshilfe zu säubern und zu verschönern, so daß es für weitere 5 – 10 Jahre erhalten werden kann. Beginn: Frühjahr 2018.

### **TOP 8: Gestaltung neuer Kreisverkehr Paulstraße**

Lt. Herrn Püttgens erfolgt Raseneinsaat auf dem Plateau entsprechend den Anforderungen von Land und Kreis. Leerrohre für eventuelle Illuminationen sind bis dort verlegt worden. Herr Mannheims will die ‚Trägerschaft Straßen NRW‘ ansprechen, wer für Verkehrssicherheit und Pflege zuständig ist.

### **TOP 6: Pflegearbeiten**

Die Pflegearbeiten der Merkener Anlagen (Friedhof, Peterstraße/Anna-Kapelle) werden anberaumt für

Samstag, den 11. November 2017 / 9.00 h; Treffpunkt: Friedhof.



## **TOP 7: Verschiedenes**

Die Brücke am Weiher ist gesperrt.

Neuerstellung ist Sache des Eigentümers (Kirche) oder des Pächters (Angelverein).

Zwischenzeitlich hat der Angelverein einen Sponsor gefunden, der die Brücke erstellt und die Kosten übernimmt.

Der Angelverein beantragt die Entschlammung des Zulaufs zum Weiher. Dies fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich der IG Merken. H.-G. Berg will Erkundigungen einholen, da solche Maßnahmen am Birgeler Burggraben schon durchgeführt wurden. N. Hommes will Marcus Seiler (Pressesprecher Wasserverband) diesbezüglich ansprechen. Da der Angelverein Park und Weiher sauber hält, bietet H. Knapp seitens der IG Merken Unterstützung an.

H-G. Berg hat das Projekt ‚Verteilerkästen‘ aus privaten Gründen nicht weiterverfolgen können, wird aber im Frühjahr wieder aufgegriffen.

Es wird nach einer Lösung gefragt, die Nutzung des Vilvenicher Weges (Verbindung Betriebsstraße – Andreasstraße) für Autofahrer zu verhindern.

Für die reklamierte nicht ausreichende Telefon- und Internetverbindung im Dorfbereich östlich der Paulstraße sollen Daten und Namen der Betroffenen gesammelt werden.

Es wird angeregt, den jährlichen Dorftrödel seitens der IG Merken zu organisieren. Dies fällt jedoch nicht in den Zuständigkeitsbereich der IG.

Es wird daran erinnert, die Bänke am Schlichbach wieder aufzubauen.

## **Die nächste Versammlung der IG Merken wird auf**

**Dienstag, den 20. Februar 2018 um 19.00 h im Mandolinenclubheim terminiert.**

*Gabriele Immerath-Berg*

(1. Schriftführer)